

Protokoll 4-16 Vorstandssitzung am 20.07.2016, 15.00 Uhr

Ort: Kaisersaal, Landratsamt Eisenberg (Im Schloss)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Gegenstand der Beratung:

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 21.04.2016
- TOP 2 Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung der zum 2. Projektaufruf eingegangenen LEADER-Projekte
- TOP 3 Beschluss zum Umgang mit dem Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm“
- TOP 4 Vorstellung der diesjährigen Exkursion
- TOP 5 Sonstiges

Ergebnis der Beratung:

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 21.04.2016

Herr Heller eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung sind 18 von 28 Vorstandsmitgliedern anwesend, darunter 10 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung, die vorliegende Tagesordnung sowie das Protokoll vom 21.04.16 werden bestätigt.

TOP 2

Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung der zum 2. Projektaufruf eingegangenen LEADER-Projekte

Frau John stellt die zum 2. Projektaufruf (30.06.2016) eingegangenen Projekte vor. Eingereicht wurden zwei Projektanträge sowie eine Projektanfrage. Bei den zwei bewilligungsreifen Projekten handelt es sich um das Vorhaben „Revitalisierung des Eisenberger Waldschlösschens“ und um das Projekt „Errichtung Bürgerhaus Weißenborn mit Erweiterung um eine barrierefreie Toilette“. Bei der Projektanfrage handelt es sich um ein Vorhaben der Stadt Bürgel, bei welchem ein „Wander-, Rad- und Wirtschaftsweg mit Lern- und Erlebnispark `In den Satteln`“ errichtet werden soll. Die Projektidee wurde in der Steuernden Arbeitsgruppe von einem Vertreter der Stadt Bürgel vorgestellt. Es stellte sich jedoch in der Diskussion heraus, dass viele Dinge noch einer Klärung bedürfen. Daher wurde zunächst von einer Antragstellung abgesehen.

Projekt 1**Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ GmbH: Revitalisierung des Eisenberger Waldschlösschens**

- Mit IBA-Start wurde ein erstes Konzept eingereicht: Das Gesamtkonzept sieht eine Verbindung zwischen Krankenhaus, Tourismus und Region vor.
- Das Waldschlösschen - eine kleine baufällige Villa am Eingang Eisenbergs - soll mit regionaler Gastronomie wiederbelebt werden, eingebunden in die Aktivitäten des Tourismusverbandes und der Thüringer Tischkultur. Es wurde bereits ein Konzept erarbeitet, um regionale Produkte in hoher Qualität für Einwohner, Patienten und Angestellte anbieten zu können. Das Waldschlösschen muss dafür um- bzw. ausgebaut werden.

- Der RAG-Vorstand diskutiert den Bedarf eines solchen Angebotes und damit seine Wirtschaftlichkeit. Aufgrund des hohen Besucherverkehrs und des vorhandenen Krankenhauspersonals werden dem Vorhaben jedoch gute Entwicklungschancen eingeräumt. Auch werden Sinn und Zweck des Krankenhauskonzeptes diskutiert. Insgesamt wird es jedoch als Glücksfall für die Region angesehen, dass sich das Waldkrankenhaus für die Region engagiert. So konnten bisher bspw. keine Investoren für das Gebäude des Waldschlösschens gefunden werden.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Revitalisierung des Eisenberger Waldschlösschens“ mit 52 Punkten.

Beschlussfassung: 14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (WiSo-Partner), 2 Enthaltungen (kommunal)

Projekt 2

Traditionsverein Weißenborn 1996 e.V.: Errichtung Bürgerhaus mit Erweiterung um eine barrierefreie Toilette

- Die Errichtung eines weiteren Bürgerhauses war nach Beurteilung des Vorhabens durch das LEADER-Management der RAG nicht förderwürdig.
- Mit viel Engagement und Eigeninitiative haben die Bürger der Gemeinde Weißenborn das Bürgerhaus daher selbstständig aufgebaut. Das große gemeinschaftliche Engagement ist hier besonders hervorzuheben, weshalb die Erweiterung des Bürgerhauses um eine barrierefreie Toilette positiv gesehen wurde, insbesondere in Zusammenhang mit dem angrenzenden und touristisch sehr wertvollen Mühlthal.
- Die Steuernde Arbeitsgruppe regte daher an, die Toilette generell für Einheimische und Gäste der Region öffentlich zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Weißenborn begrüßt die Nutzung im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen, eine öffentliche Nutzung darüber hinaus jedoch nicht.
- Positionierung des Vorstandes: Die Möglichkeit einer generellen öffentlichen Nutzung der Toilette wäre wünschenswert. Die RAG kann eine öffentliche Nutzung jedoch nur anregen und nicht vorschreiben. Das Vorhaben wird dennoch begrüßt.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Errichtung Bürgerhaus Weißenborn mit Erweiterung um eine barrierefreie Toilette“ mit 41 Punkten.

Beschlussfassung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

Ergänzung der Tagesordnung:

Agrargenossenschaft Buchheim-Crossen eG: Errichtung eines Themenspielplatzes „Landwirtschaft und Natur“ im Etdorfer Hof

Frau John erläutert, dass beim bereits beschlossenen Vorhaben der Agrargenossenschaft Buchheim-Crossen eG zur Errichtung eines Themenspielplatzes bisher die erforderlichen 3 Angebote fehlten. Aufgrund dessen konnte seitens des ALF Gera noch keine Bewilligung erteilt werden. Inzwischen liegen die Angebote vor, jedoch ergibt sich daraus eine Erhöhung der Fördersumme um ca. 13.500 €. Dies bedarf der Zustimmung des Vorstandes.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Errichtung eines Themenspielplatzes im Etdorfer Hof“ nach wie vor mit 45 Punkten und stimmt der Erhöhung der Fördersumme um ca. 13.500 € zu.

Beschlussfassung: 18 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 3*Beschluss zum Umgang mit dem Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm“*

- Die Beschlussfassung zum Kooperationsprojekt bzgl. der Anbahnungskosten liegt bereits vor.
- Aufgrund des Projektfortschritts ist eine Anbahnung wahrscheinlich nicht mehr nötig. Aktuell ist die Antragsstellung für eine Machbarkeitsstudie vorgesehen. Die Studie soll ein Konzept bzw. ein Leitfaden für die Umsetzung sein und noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Geplanter Abschluss der Studie Mitte 2017. Daraus sollen dann Einzelprojekte folgen bzw. die Ableitung von Maßnahmen für touristische und wirtschaftliche Kooperationen.
- Die RAG Saale-Holzland ist als Antragsteller und Lead-Partner vorgesehen. Die Kooperationspartner übernehmen Co-Finanzierung.
- Im RAG-Vorstand wird diskutiert, inwieweit eine Studie benötigt wird. Frau John verweist in dem Zusammenhang auf die Regionalstrategie Daseinsvorsorge, welche ebenfalls eine Studie darstellt, die heute wichtige Arbeitsgrundlage für weiterführende Projekte der RAG ist.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Antragstellung der Machbarkeitsstudie zum Kooperationsprojekt „Regionalpark Saale-Ilm“.

Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (kommunal)

TOP 4*Vorstellung der diesjährigen Exkursion*

Frau John stellt ein mögliches Ziel für die diesjährige Exkursion vor. Dabei erwähnt sie, dass die eingebrachten Themenwünsche des Vorstandes Berücksichtigung fanden und im ganzen Bundesgebiet nach möglichen Zielen geschaut wurde. Eine Vielzahl interessanter Projekte zu den Themenwünschen bietet Mecklenburg-Vorpommern mit der Region Stettiner Haff. Die Region war schon vor dem SHK in der ersten MORO-Förderperiode Modellregion. Sehenswert ist insbesondere das Konzept der „Multiplen Häuser“. In leerstehenden Häusern wurden verschiedene Nutzungen etabliert. Des Weiteren könnte ein Austausch zur Thematik Gebietsreform stattfinden. Verschiedene Milchvermarktungskonzepte, Pasteurisierungsanlagen und regionale Produkte generell wären ebenso interessante Ansatzpunkte. Gleichzeitig könnte man sich über die Umsetzungs Herausforderungen der Gebietsreform in Mecklenburg-Vorpommern informieren.

In der anschließenden Diskussion des RAG-Vorstandes wird die Wichtigkeit von vergleichbaren regionalen Strukturen hervorgehoben. Es wird daher der Vorschlag eingebracht, den Partnerlandkreis Erlangen-Höchstadt zu besichtigen. Hier besteht bereits eine intensive Zusammenarbeit. Der Landkreis ist ähnlich strukturiert. Nützlich ist die Betrachtung der kleineren Strukturen vor Ort und die Sammlung von Informationen diesbezüglich. Zudem wäre das Thema Metropolregionen interessant. Im Vorfeld wäre ein Vergleich zwischen den Landkreisen als informative Datengrundlage angebracht.

Herr Heller verweist insgesamt auf die Wichtigkeit von Exkursionen für den gemeinsamen Austausch zwischen den RAG-Mitgliedern.

TOP 5*Sonstiges*

- Herr Hempel gibt bekannt, dass die Stadt Stadtroda gemeinsam mit der Gemeinde Schlöben am Projekt „Gemeindebündnis-Gemeinsam Eigenständig“ teilnehmen möchte. Als Kooperationsprojekte sind dabei angedacht, einen gemeinsamen Bürgerbus im Rahmen des Ergän-

zungsnetzes zu installieren sowie die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren zu stärken. Zielstellung ist es dabei, als Nachbargemeinden stärker und effektiver zusammenzuarbeiten.

- Frau John gibt eine kurze Berichterstattung über die laufenden Aktivitäten und Projekte der RAG:
 - Zum Kooperationsprojekt „Streuobstinitiative Ostthüringen“ fand ein erstes Treffen in unserer Region statt. Dabei waren über 50 Interessierte anwesend. Es wurde eine Bestandsaufnahme der Akteure und Aktivitäten vorgenommen. Die Auswertung dazu erfolgt nach der Sommerpause.
 - Am 07.07.2016 fand ein Treffen des Arbeitskreises „Regionale Produkte“ in Gernewitz statt. Auch dieses war gut besucht und die Akteure zeigten großes Interesse an einer gemeinsamen Zusammenarbeit insbesondere im Thema Gemeinschaftspflege. Die Gespräche dazu werden im September fortgeführt.
 - Im Juni gab es ein zweites Zusammenkommen zum **Klimaschutzkonzept**. Die nächste Veranstaltung findet am **17.08.16** statt.
 - Das Projekt „**Bildungsallianz**“ ist am 30.06.16 ausgelaufen. Zur Vorstellung der Projektergebnisse sowie übertragbarer Ansätze wird **am Montag, den 26.09.16 um 17:00 Uhr (voraussichtlich in Stadtroda)** eine **Abschlussveranstaltung** stattfinden.

Herr Heller beendet anschließend die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: ca. 16:00 Uhr

Aufgestellt: am 22.07.2016 durch Juliana Model, ergänzt durch Ina John

Verteiler: Vorstand, Beirat

Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.

Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: www.rag-sh.de